

Musisches Profil

Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.

Platon, griechischer Philosoph (427- 347 v. Chr.)

Innerhalb der vier Ausbildungsrichtungen des bayerischen Gymnasiums genießt das „Musische Gymnasium“ einen besonderen Status, denn hier rücken die musischen Fächer Musik, Kunst, Sport und Deutsch stärker in den Mittelpunkt der Ausbildung.

Ausgehend von der Idee, dass die musikalische Bildung einen unverzichtbaren Bestandteil jeder Allgemeinbildung darstellt, erhalten die Schüler*innen einen besonders intensiven Kontakt mit dem Fach Musik, das bei diesem Schulprofil zur Gruppe der Kernfächer gehört.

Beginnend mit Jahrgangsstufe 5 erlernen die Kinder ein Instrument, hinzu tritt die gezielte Schulung von Stimme und Gehör, darüber hinaus die Vermittlung von vertieften Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet von Musiktheorie und Analyse.

Grundsätzlich unterscheidet sich der musische vom z.B. sprachlichen Gymnasialzweig neben der Wahl eines Pflichtinstruments durch die Anzahl der verpflichtend zu erlernenden Fremdsprachen. Am Celtis-Gymnasium werden die musischen Schüler*innen in der Sprachenfolge Latein-Englisch unterrichtet. Besteht der Wunsch, eine dritte Fremdsprache zu erlernen, wird diese ab der 11. Jahrgangsstufe als „spät beginnende Fremdsprache“ (Spanisch) angeboten.

Das verpflichtend zu belegende Instrument wird in der Regel direkt am Celtis-Gymnasium kostenlos im Rahmen des Stundenplans unterrichtet. Die Schüler*innen erhalten Instrumentalunterricht von der fünften bis einschließlich zur elften Klasse, in der darauf folgenden Oberstufe kann Musik ebenfalls als sogenanntes Leistungs-

fach gewählt werden, wobei dann die praktische Leistung auf dem Instrument in die Abiturnote mit eingeht.

Ich betrachte die Musik als die Wurzel aller übrigen Künste.

Heinrich von Kleist (1777-1811)

Die musische Ausbildungsrichtung am Celtis-Gymnasium Schweinfurt besteht bereits seit Anfang der 1970er Jahre. Seither werden regelmäßig außergewöhnliche, in der Öffentlichkeit mit breitem Interesse wahrgenommene Konzerte und Musicalproduktionen unter Federführung der Musiklehrer*innen des Gymnasiums von Schüler*innen beider Zweige, des musischen und des sprachlichen, in gemeinsamer Arbeit gestaltet, welche ein Schulniveau weit übertreffen.

Eine Teilnahme an den zahlreichen Ensembles der Schule ist nicht verpflichtend, stellt in der Praxis allerdings die Regel dar.

Der stringente Aufbau der Ensemblestruktur am Celtis stellt die breite Förderung möglichst vieler Schüler*innen in den Mittelpunkt, denn instrumentales Spiel und gemeinsames Musizieren in Ensembles und Chören - sowohl schulintern als auch bei öffentlichem Auftreten - bringen zum einen ein intensives Maß an Selbstwahrnehmung, zum anderen ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit mit sich. In vielen Konzerten des Celtis-Gymnasiums wird offenbar, zu welchen erstaunlichen Leistungen die Schüler*innen unter Anleitung ihrer Musiklehrer*innen fähig sind. Das Team der hauptamtlichen Lehrkräfte wird durch zahlreiche hochqualifizierte Instrumentallehrer*innen ergänzt.

Weitere Ziele des Musischen Gymnasiums sind neben dem Erlernen eines breiten musikalischen Wissensspektrums die frühe Förderung von kreativen Fähigkeiten und von musikalischen Talenten sowie die Schaffung eines soliden Unterbaus für ein Studium an Musikhochschulen und Universitäten.

Zur oft gestellten Frage der Arbeitsbelastung der Schüler*innen kann angemerkt werden, dass Beobachtungen zeigen, dass die musikalische Betätigung die Leistungsbereitschaft in anderen Fächern keineswegs hemmt. Die Kinder und Jugendlichen lernen frühzeitig, ihre Freizeit gut zu organisieren und zu schätzen.

Der sprichwörtliche „Spaß“ an der Musik fußt auf der fundierten Erlangung technischer Fertigkeiten in Verbindung mit der Fähigkeit des vertieften Erlebens von Musik. Dies zu fördern ist unser Ziel.